

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich bei postregulärer
Zustellung 2,50 Mk., durch die Post
3,25 Mk., einschließlich Zustellungsgebühren.

Saale-Beitung.

werden die 6 gehaltenen Kolonellen
oder deren Raum mit 30 Pfa. be-
rechnet und in weiteren Annahmestellen
und allen Anzeigen - Geschäften an-
genommen. Bekamen die Seite 1 Mk.

Achsenübersichtiger Jahrgang.

Nr. 465.

Halle, Sonntag, den 4. Oktober

1914.

Antwerpen vor dem Fall.

Drei weitere Forts und dreißig Geschütze erobert.

WTB. Großes Hauptquartier, 4. Oktober (amtlich).

Auf dem französischen Kriegsschauplatz sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Im Angriff auf Antwerpen fielen gestern auch die Forts: Pierre, Waelhem, Königshoogt und die dazwischen liegenden Redouten.

Neue Niederlage der Russen.

Im Osten sind das 3. sibirische und Teile des 22. Armeekorps, die sich auf dem linken Flügel der über den Njemen vordringenden russischen Armee befanden, nach zweitägigem erbittertem Kampf bei Angustow geschlagen.

Der Geseffette.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

L'homme enchainé: den „Geseffeten Mann“ hat Clemenceau seine Zeitung umbenannt; aus dem heillosimmigen „Freien Mann“ ward ein Kettenkäfig.

Der Geseffette. . . Man glaubt das grimmige Räubchen zu sehen, mit dem der alte „Mongole“ den Befehl zur Titeländerung gab. Clemenceau ist niemals ein Führer Frankreichs gewesen — doch ein Wortführer; ein Formelrinder.

Diese Freiheit wird zu Grabe getragen; während ihrer letzten Kämpfe in Fesseln knirscht. Der „Freie“, Clemenceaus Schlagwort, war ja schon lange vor dem Krieg ein aussterbendes Wesen.

Democh ist Clemenceau ein repräsentativer Franzose; soweit Franzose sein heißt: nicht Teil eines Frankreichs sein. Einzelgänger, dem alles Organisationsfremd und feindselig blüht.

Es gibt ein Französlentum, das jetzt zugrunde geht: eine Bestimmung, die aber kein Frankreich ist — und gegen die Kirche und Militärherrschaft — und gegen die Syndikate zugleich.

Dieses Französlentum geht unter, unrettbar. Die deutsche „Machchine“, in der es die Seele verkennt, erdrückt und überfährt es. Der Franzose des alten Schlages will kämpfen, opfern, auch sterben — als einzelner.

Die deutschen Kreuzer der Türkei.

Zur Veröffentlichung zugelassen vom Reichs-Marineamt 2. Oktober.

OB. Aus Konstantinopel wird uns über Wien berichtet: Der englische Botschafter bei der Pforte Sir Edward Mallet hat der Türkei eine Warnung und Erklärung überreicht, wonach England die beiden Kreuzer „Harris Sultan“ und „Midilli“ als deutsche Kriegsschiffe betrachte.

Der Freie ist angefettet. Die Organisation, für die er kein Verständnis hat, wird ihm aufgewungen, von außen; unter dem Druck der Not.

Gegenlag zu dem König Carol befände und die Russophilen irgendwelche Hoffnungen auf ihn setzen dürften

Bis jetzt 500 000 Russen vernichtet.

Berlin, 3. Oktober.

Die österreichisch-ungarische Botschaft hat, wie die „B. Z.“ schreibt, in Rom bekanntgegeben, daß die Verluste der russischen Heere aus den verschiedenen Kriegsschauplätzen nach den letzten amtlichen Mitteilungen betragen: 250 000 Gefangene und 1100 Kanonen.

Keine Wiedereröffnung der Dardanellen vor Kriegsschluß.

Konstantinopel, 3. Oktober. Nach Konstantinopeler Meldungen führt das Regierungsorgan „Tanin“ aus, daß es empfehlenswerter sei, die Dardanellen vor Kriegsschluß überhaupt nicht wieder zu öffnen, damit die türkische Hauptstadt vor allen Möglichkeiten geschützt sei.

Rußlands Treibereien in Rumänien.

e. B. Berlin, 3. Oktober.

Wie energisch die Treibereien Rußlands gewesen sind, um Rumänien auf die Seite der verbündeten Gegner Deutschlands zu bekommen, geht aus einer Meldung des „Berliner Vol.-Anz.“ hervor, der heute abend ermächtigt ist, folgendes mitzuteilen: Der Kronprinz von Rumänien hat die russensfreundlichen Elemente, welche darauf ausgingen, den König Carol zur Abdankung zu treiben und mit Hilfe des Thronerben Rumänien an die Seite des Dreiverbandes zu bringen, ungewidmet abgelehnt.

Lemberg unter russischer Herrschaft.

Wien, 2. Oktober. Die Revolver „Roma Reform“ erfüllt aus Erzählungen von Flüchtlingen, daß in Lemberg der erste Witzbürgermeister Kutowski zum Stadtpräsidenten und der Witzbürgermeister Stach zum Stellvertreter ernannt wurde.

Stadtkommandant ist General Schermetjew. Die Russen haben 16 Gefangen genommen und haben sie im Hotel George gefangen. Der Rubel hat einen Zwangskurs von 3 Kronen 30 Hellern, der den Charakter einer Kontribution trägt.

Faul Schauseil & Co

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Wechsel-Verkehr.
Domizilstelle für Wechsel.
Eintlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen). Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore (einzeln vermietbar).

Central-Heizungen

Luftungs-Anlagen, Trocken-Einrichtungen, Koch-, Wasch-, Bade-Anlagen.
Heizungen vom Küchenherd aus.



Sachsse & Co HALLE

Älteste Heizungs-Firma am Platze.
Weit über 2000 Ausführungen.

Tel. 408 - Telegr. Adr. Wärmequelle

Zum Würzburger.

Nächsten **Schlachtfest** Donnerstag
Schlachtingevoll Ludwig Hesse.

Zuckerkranken empfiehlt genaue Urin-Untersuchung
Hr. Prof. Jaenisch, Laboratorium, Bismarckstr. 28, II, 10-12, 2-5

die Kriegsausgabe Kunstwart halben Preis

wendet sich an alle
welche dem Geist dieser großen Zeit der deutschen Kultur bewahren wollen
vierteljährlich 2 in 25 Pf
Probefeste unentgeltlich in den Buchhandlungen u. vom Kunstwartverlag Calweg in München.

Der nationale Frauendienst

bittet um Lieferung von überflüssigen **Nutzmöbeln und Bettstücken**
zum Zwecke der Lieferung nach Ostpreußen und zur Verteilung an hier eingetragene Flüchtlinge u. dieses Bedürfnisse.
Schriftliche Anmeldungen dieser Sachen werden erbeten an:
Frau Professor Müller, Semestraße 1.
Frau Professor Köhner, Blumenstraße 13.
Frau Marie Klauke, Bismarckstraße 11.
Frau Wolter Dietz, Richard Wagnerstraße 23.

Vermietungen.

Einfamilienhaus Kaiserstr. 1. bisher von Herrn Gutm. Kämpe, Winterg., Veranda und Gasanlagen zum 1. 4. 15. zu vermieten. Auskunft und erteilt im Büro Gr. Ulrichstrasse 47. Telefon 1405.

Kl. Ulrichstr. 18a ganz nahe der alten Promenade herrschaftliche 2. Etage
(9 Zimmer) passend für Arzt oder anderes Büro zum 1. 4. 15. auch geteilt zu vermieten. Paul Lindner.

Grosser Laden m. Kontor, Niederlagen, Wohnung, auch geteilt, 1. 4. 1915 Schmiedestr. 2 zu vermieten. Näheres Weststr. 26, pt.

Sofantainestraße 2
1. Etg. 7 Z., viel Zubeh., Garten 1.10. suverm. Näheres Weststr. 42 II.
Steinweg 16, I.
7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht, reich. Zubeh., Balkon nach dem Parkenquartier, sofort oder 1. 4. ebenf. III. Etg. mit 6 Zim. p. 1. 4. suverm. Besichtig. 5-6 Uhr. Näheres Mannichstr. 15, Kontor Tel. 327.

Wohnung zum 1. 4. 15. zu verm.
Lafontainestr. 33 I.
9 Zim., 2 Kam., Bad, Winterg., Bad, elektr. Licht, reich. Zubeh., Br. 2200 Mk., Besichtig. vormitt. 11-12 nachm. 5-7 Uhr. Näheres Mannichstr. 15, Kontor Tel. 327.

Grundliche Wohnung, Sonnenseite, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., zum 1. 4. 15. zu vermieten. Näheres Dorotheenstr. 1
Eine **Promenade 1** I. Stockwerk, Preis 600 Mk., am 1. 4. 15 zu vermieten. Näheres Dorotheenstr.

Mietsgesuche.
2 Damen suchen 2-3 Zimmerwohnung zum Mieten, Preis 5-600 Mk., Waidmarkt Berlin-Schländorf, Waidmarkt Str. 19 a.

Zu verkaufen.
Für Wiederverkäufer!
Wiederger. präpar. Stahnpistole, zusammengebaute Leinwand, Panzerkoffer, weisse Sammelkapseln, weisse Sammelkapseln, weisse Sammelkapseln etc. offeneren
Gebr. Dangelwitz, Heilbandlung, Fischerstr. 2.

Kaufgesuche.
Eine **Browningpistole** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 1472** an die Expedition dieser Zeitung.

Verpachtungen.
Alte Bäckerei mit 2000 Liter, mit 200 Liter, wegen des Krieges sofort billig zu verpachten.
Biere, Leinwand, Stoffe, Schokolade etc.

Pachtgesuche.
Santine gesucht
Nachtungsfähige Oberaar sucht Santine oder dergl. Offert. unter H. 1493 an die Exped. d. Bl. erb.

Pensionen.
Pension
f. Schüler, Kaufm., Lehrlinge usw., in bestem Hause billig.
Dorotheenstrasse 4 II

Geldverkehr.
Bar Geld von 100 Mk an verleiht bis auf 1000 Mk. in kleinen Ratenrückzahlungen.
Heilbandlung Hengstmann, Berlin, Wilmersdorf 4, Dorotheenstr. 1, 1. Stockwerk. Besichtig. von 10 bis 12 Uhr. seit 18 Jahren. Prob. erbt b. Büro. Bedingungen umsonst u. franco

Vermischtes.
Wie neu wird jeder
mit Weichteil & Zinnblech. Galleite gewaschene Stoffe geben jedem Kleidungsstück ein neues Aussehen. 25 Pf. bei Heilmold & Cie.

Auskünfte, geschäftl. und sonstig. in jed. Ort, gewissenhaft und diskret besorgt das **Auskunfts-Büreau von Albert Wolffsky, Berlin 37** desgl. Einziehung v. Forderungen (begr. 1884).

Jed. Sonntag und Donnerstags
Schlachtfest
bei **Bernard Borgis**, Domplatz 10. Tel. 1833.

Patent-Anwalt
H. Schaal (EPTHEM, Promenade 3)

Sehr vornehmer Herr, erst. Gesellschaftsk. angeh., sehr disting. Erscheinung, wünscht ein vornehm. Dame in reif. Alter zu spät. Heirat in Verbindung mit freier Anonym und postlagernd zwecklos. Diskretion halte ich für selbstverständlich. Gefällige Zuschriften unter **L. 1470** an **Kausmannstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Für Wiederverkäufer
Tel. feld u. Bitter alle drei u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Frei-Unternehmung, öffentliche und militär., sowie Prüfung von Antwort auf Tuberkelbazillen fertig gewollt und billig
Apotheker C. Krüger, Königsstr. 24. Ecke Markt, 1000

Stadttheater in Halle.

Fernruf 181.
Direktion: Geh. Hofrat W. Richards.

Donnerst. 4. Oktober 1914:
Nachmittags 3 Uhr:
2. Wölfe vorstell. in 3 Akten
Freien von 2 bis 4 1/2 Uhr.
(inkl. Garderobegeld).

Das Testament des grossen Kurfürsten.
Schauspiel in 5 Akten von Gailard au Butte.
Spielleitung: Oberregisseur Job. Trolow.
Insipient: Oskar Teuber.

Nach dem 2. Akt längere Pause.
Raffensöffnung 2 1/2 Uhr.
Anfang 3 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
18. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Die Meistersinger von Nürnberg.

In 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Spielleitung: Oberregisseur Theo. Rosen. Musik: Richard Wagner.
Hermanns Wegler. Insipient: Karl Jordan.
Raffensöffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

Montag, den 5. Oktober 1914:
19. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.
Schülerferien mit 1.10. (einschl. nicht. Bühnenszene u. Garderobegeld) an der Tages- u. Abendkasse.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes. In 3 Akten von Carl Schibler.
Spielleitung: Adolf Steinmann.
Insipient: Oskar Teuber.
Raffensöffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, 6. Oktober:
Anfang 8 Uhr.
20. Vorh. im Abonn. 4. Viertel.
Zum 4. Male:

In der Stillenierung des Deutschen Opernhauses in Charlottenburg.
Der Feldprediger.
Baterländische Doroete in 3 Akte. von G. Mühlbacher.

„Zum Würzburger“
Am Hallmarkt. Fernspr. 87
Würzburger Bureauro
Herzlich empfohlen.
Sachsen-Kurs 4.
Alleinverkauf für Halle a. S.

Renntierfelle
verleihen bis zum 15. 4. 1915
a 6 2/5 pro Stück

Gebr. Dangelwitz
Heilbandlung Fischerstr. 2
Als Andenken
an das Kriegsjahr 1914
liess ich auf vielfachen Wunsch **eiserne Ringe** mit Inschriften und Jahreszahl 1914 herstellen.
Juwelier Tittel, Schmeerstrasse 12.

Hüte

zum **Pressen, Färben u. Modernisieren** nach den neuesten Formen nimmt an
B. Herker,
Spezialgeschäft für feinen Damenputz, **Steg 1**, gegenüber der Glauchaischen Kirche.
Wir sind laufend Käufer von **reinem ausgelassenen Rindstalg**.
Jüdwewiner Lederfabrik Emil Gebhardt G. m. b. H., Böhneck.

ERICH SCHERZER

Fernruf 3804
Anlage und Pflege von Gärten.

Unterricht.

Prof. Zanders (Hüttersche)
hoh. Privat-Lehranstalt Halle a. S., Friedenstr. 54.
Seite bis Untersekunda. Vorbereitung zum Einjähr.-Freiw.-Examen.
Beaufsichtigung der Arbeitsstunden. Prospekt. Telefon 2668.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen sowie alle Klassen höh. Lehranstalten. 25jähr. glänz. Erfolge. Besond. Damenkl. Bismarckstr. 22, 227. Abit., wovon 105 Damen. Umschulung ohne Zeitverlust. Besond. Einjähr.-Kl.
Dr. H. Krause, Direktor
Dr. Ed. Busse, Halle a. S., Heinrichstr. 14. Tel. 4975.

Dr. Fischer'sche Vorbereitungs-Anstalt
Leit. Dr. Schünemann, Berlin W. 57, Jüdenstr. 22, bereits 1. 25 Jahre. unausgespielt mit ununterbroch. Erfolgen für alle Mittlere u. Schulaufgaben bei für Fächer u. Noteinjährigprüfung vor dem u. Abit.

GROSSHERZOGL. S. BAU-GERWERKE SCHULE WEIMAR
DEN PREUSSISCHEN SCHULEN GLEICHGESTELLT. SOMMER U. WINTER.
Strauss'sche Privatschule
Unterricht im Schreiben und Schnittzeichnen für eig. Bedarf. Wastfächer. 16. II.

Familien-Nachrichten.
F. Wöhner & Sohn, F. 2141.
Vorbereitung für d. Kantar Beruf.
Neue Kurse am 5. Oktober.
Universität Jena.
Wintersemester beginnt am 19. Oktober. Vorlesungsverzeichnis wird kostenlos Universitätsamt.

Am 12. September fand in der Schlacht bei Löwen den Ehrenlod für das Vaterland mein inniggeliebter Mann, unser herzenguter Vater, Sohn und Bruder **Siegfried Weddy-Poenicke**.
In tiefem Schmerz
Margarete Weddy-Poenicke geb. Köchler
im Namen der Hinterbliebenen.
Braunlage, Halle.

Nachruf.
Wie wir jetzt erst bestimmt erfahren, hat unser lieber Amtsgenosse, der **Oberlehrer Johannes Lüder**, Oberleutnant im Reserve-Regiment 36, am 8. September in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland erlitten. Wir beklagen seinen Tod mit den alten Eltern, die in ihm ihr einziges Kind verloren haben, schmerzlicher, denn er war uns allen ein wertiger Amtsgenosse, nicht weniger unser ein lieber Freund, seinen Schülern aber ein Lehrer, der sie für alles Gute und Schöne zu begeistern und zu Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue zu erziehen verstand. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 3. Oktober 1914.
Das Lehrerkollegium des Stadtgymnasiums.
I. A.: Genest, Vertreter des Direktors.